



St. Nikolaus Schalkhausen

13. Jh. Turm, 1376 Glockengeschoss
1394 Chorraum, 1520 Flügelaltar
1839 Langhausumgestaltung, 1969 Renovierung

1716

Ankauf einer Orgel aus der Stiftskirche zu Ansbach, Windlade mit 47 Kanzellen (kurze Oktave) und 6 Registern eines bisher unbekanntem Meisters

1838

Ausbau mit Pedalwerk von Franz Georg Vogtherr (1804 - 1875) aus Heilsbronn

1970

Um- und Neubau von Otto Hoffmann (1913 - 2004) aus Ostheim/Rhön unter Wiederverwendung des Gehäuses von 1838, der Windlade und einiger Register

1972

vergrößert mit Rückpositiv von Otto Hoffmann

2010

überholt von Jürgen Lutz aus Feuchtwangen

Mechanische Schleifladen

13 Register auf Hauptwerk, Brüstungspositiv und Pedal beidseits des Hauptwerks in typischer Kastenform der 1960er Jahre

Tastenumfang: Manuale C-g³, Pedal C-f¹

Disposition heute:

Hauptwerk

Gedackt 8'	Holz	alt
Oktave 4'	Zinn	neu
Flöte 4'	Holz	alt
Quinte 2 2/3'	Zinn	alt
Blockflöte 2'	Zinn	neu
Mixtur 4f. 1 1/3'	Zinn	neu
hochgebänt		

Rückpositiv

Koppel 8'		neu
Quintadena 4'		neu
Principal 2'		z.T. neu
Quarte 1 1/3' + 1'		neu

Pedal

Subbass 16'	Holz	neu
Offenflöte 8'	Zinn	neu
Choralbass 4'	Zinn	z.T. neu
		neu

Alle Koppeln

Texte: KMD Rainer Goede
Fotos: Alexander Biernoth